

Anton von Chavanne-Wöber, k. u. k. Generalmajor, gibt im eigenen, im Namen seines Sohnes **Arnold von Chavanne-Wöber**, k. u. k. Rittmeister, seiner Schwiegertochter **Bernardine von Chavanne-Wöber**, geb. **Freiin von Kielmansegg**, seiner Enkel **Robert** und **Arnold**, dann aller übrigen Verwandten tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Frau, beziehungsweise Mutter, Schwieger- und Grossmutter, dann Schwägerin, der Frau

Hermine von Chavanne-Wöber

geb. Freiin von Kronenberg

welche am 16. Februar 1908, um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr nachts, nach langem, schweren, in grösster Geduld getragennem Leiden; nach Empfang der Sterbesakramente, sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Dienstag den 18. Februar, um 2 Uhr im Sterbehause, Franz Salvatorstrasse 22, eingeseget und sodann nach dem städtischen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmessen werden am Mittwoch den 19. d. M. um 9 Uhr vormittags in der Vorstadt Pfarrkirche gelesen.

Wels, am 16. Februar 1908.

Seiner Excellenz

Herrn K. K. wirklichen geheimen Rath und
Sectionschef a. D.

Herrn Franz Scharnik

Wien 15

I Markneudlstrasse.

